

Rieser Tagesblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adressen
Tagesblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 77.

Sonnabend, 5. April 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Verkaufspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung aus Schalter der Kaiserl. Postanstalt 1 Mark 75 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Anzeigens abends 9 Uhr ohne Gebühr. Preis für die Halbjahreszahl 43 Mark (Kontopreis 12 Pfg.) Zeitraumber und unbeschränkter Satz nach besonderem Tarif.

Verlagsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Döhnel in Riesa.

Bekanntmachung.

Das Kriegsministerium beabsichtigt auch in diesem Jahre Pferde in Sachsen als Remonten anzukaufen zu lassen.

Remontemärkte finden statt:

Sonnabend, den 26. April 11^o U. in Lommatzsch auf der Poststraße.

Ankaufsbedingungen.

- Die Pferde sollen 3 — 4 Jahre alt sein. Sie werden sofort abgenommen und gegen Quittung bar bezahlt. Hengste, tragende Stuten und Pferde mit kupierten Schweifen, ebenso Stuten, für die vom Landratsamt Angelpreise verliehen worden sind, werden nicht angekauft.
- Pferde mit Mängeln, die geleglich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen. Gleiches gilt für die während der ersten 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot als Klapphengste erweisen. Die gelegliche Gewährleistung wird für periodische Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondblindheit) auf 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot verlängert, für Koppen (Reippenlegen) auf 10 Tage vom genannten Zeitpunkt ab verkürzt.
- Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigentümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.
- Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rind- oder lederne Trense mit glattem, hartem Gebiß (keine Knebeltrense) und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hans mit zwei mindestens 2 Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.
- Zum Nachweis von Abstammung und Aufzucht der Pferde sind mitzubringen: Deck- und Füllenscheine, etwa vorhandene Zuchtscheine oder andere Ausweise über die Mutter und Ausweise über etwaige Benutzung einer Weide.
- Die Verkäufer werden ersucht, die Schweife der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden.
- Vorstehende Ankaufsbedingungen gelten auch für nichtöffentliche Märkte.

Kriegsministerium.

In der Nacht zum 31. März l. J. sind auf der Staatsstraße von Gröba nach Straßla zwischen km 2,1 bis 2,3 von 2 Straßendämmen Reste und zwischen km 2,5 bis 2,6 von 2 Straßendämmen die Kronen abgedrochen worden.

Für die Ermittlung des Freoleers wird eine Belohnung bis zu 30 Mark hiermit zugesichert.

Großenhain, am 4. April 1913.

290 H.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Montag, den 7. April 1913, vorm. 10 Uhr

sollen im hiesigen Versteigerungssaal versteigert werden: 3 Auto-Gummi-Schläuche.

Riesa, den 3. April 1913.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 5. April 1913.

* Blachmuller spielt bei günstigem Wetter am Sonntag, den 6. April 1913 von 11³⁰ bis 12³⁰ Uhr mittags auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz das Trompeterkorps des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 nach folgendem Programm: 1. Helene-Marsch. 2. Ouverture z. Op. „Iphigenia in Aulis“ von Gluck. 3. „Gr. Coppelia-Fantasia“ von Delibes. 4. a) Preisermarsch und Airie des Sarastro von Mozart; b) Ambrosianischer Lobgesang von Volgt. 5. „O Jugend, wie bist du so schön“, Lied für Cornetpiston.

* Am Donnerstag, den 3. d. M., fand ein Reitturnier der Unteroffiziere und Mannschaften des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 statt. Das Preisrichteramt hatten Offiziere des Regiments übernommen. Als Zuschauer waren der Herr Brigadeführer — Oberst Decient — das gesamte Offizierskorps und eine große Anzahl der Unteroffiziere und Mannschaften des Regiments anwesend. Die gestellten Anforderungen entsprachen der im Sommer vorigen Jahres neu erschienenen Reitervorschrift. Das Turnier bestand in 3 Reit- und einer Springprüfung.

1. Unteroffizier-Reitprüfung.

Offen für ältere Dienstpferde, zu reiten von Unteroffizieren.

Bei einer Beteiligung von 10 Unteroffizieren erhielten:

- | | |
|----------------------------------|-----------|
| 1. Preis Unteroffizier Schubert, | 4. Platz. |
| 2. „ „ „ Reiser, | 5. „ |
| 3. „ „ „ Stör, | 6. „ |

In dieser Prüfung zeigten verhältnismäßig junge Reiter, daß bei günstiger Veranlagung und guter Anweisung selbst in kurzer Zeit die vollkommene Beherrschung des

Pferdes, die als das Endziel aller reitlichen Ausbildung anzusehen ist, erzielt werden kann. Die einzelnen Leistungen, besonders die der Prämiierten, waren recht gute.

2. Preisreiten für besessene alle Remonten zu reiten von Unteroffizieren.

- Unter 9 Konkurrenten erhielten
- | | |
|-------------------------------|-----------|
| 1. Preis Wachtmeister Röhner, | 1. Platz. |
| 2. „ „ Sergeant Hoffmann, | 2. „ |
| 3. „ „ „ Müller, | 5. „ |

In dieser Prüfung konnten die älteren und befähigteren Reiter das Ergebnis ihrer 1 1/2-jährigen Arbeit, die planmäßig gymnastische Durchbildung des Pferdes zeigen. Man sah, wie gleich konstatiert werden mag, einzelne, recht sorgfältig und durchaus durchgebildete Pferde. Der mächtige Oppreß des Wachtmeisters Röhner, obgleich er ein wenig elegantes Pferd ist, fand infolge seiner ausgezeichneten Durchbildung den größten Anklang bei den Preisrichtern und Zuschauern. Bei vollkommener Durchlässigkeit im Genick und schöner Aufsicht, bei kräftigem Nachschub der Hinterbeine zeigte der Braune einen ausgezeichnet entwickelten Schwung in allen Gangarten. Aber auch das mit dem 2. Preis ausgezeichnete Pferd war in seiner Gesamtleistung ein Muster für ein durchgebildetes Soldatenpferd.

3. Preisreiten für Mannschaften 2. Jahrganges 11 Fahrer ritten.

- Es erhielten
- | | |
|-----------------------------|-----------|
| 1. Preis Gefreiter Schmidt, | 2. Platz. |
| 2. „ „ Fahrer Schweigler, | 6. „ |
| 3. „ „ Gefreiter Silge, | 4. „ |
| „ „ Fahrer Werner, | 2. „ |

Echte Biere. — Weine erstkl. — Prima Spelsen. Vorz. preiswerter Mittagstisch. Vornehm behagliche Lokalitäten. — Angenehmer Familienverkehr.

Sparkasse Riesa.

Rathaus Einlagenbestand: 12 Millionen Mark. Fernruf Nr. 29.

3 1/2 Prozent. Verzinsung der Einlagen vom Tage der Einzahlung ab bis zum Tage der Rückzahlung.

Mündelstetere Kapitalanlage unter Garantie der mit ihrem gesamten Vermögen haftenden Stadtgemeinde.

Gewährung von Darlehen auf Grundstücke, Wertpapiere und Sparkassen Einlagebücher.

Sofortige Erledigung Unbedingte Verschwiegenheit über alle Geschäftsvorgänge schriftlicher Aufträge. Kommissionen sowohl Behörden wie Privaten gegenüber.

Rassenkunden Montags dm. Freitags: 8—12 und 2—4 Uhr Sonnabends 8—2 Uhr.

Giro-Kasse des Verbandes säch. Gemeinden. Kostenlos überweisungen.

Bekanntmachung.

Dienstag, 8. April 1913 abends 8 Uhr, findet in der Sibterstraße ein öffentlicher Vortragsabend

statt, in dem Herr Pastor Römer über das Thema: „Allerlei Fragen über das Gesetz“ sprechen wird.

Die Glieder der Kirchengemeinde — Männer wie Frauen — werden dazu herzlich eingeladen. Auch Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Die Hausvätervereinigung der Kirchengemeinde Riesa. Pf. Friedrich.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungssteuererschätzung bekannt gemacht worden sind, werden nach § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Abs. 2 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 die Beitragspflichtigen, denen die Steuerzettel nicht beifügt worden konnten, aufgefordert, sich bei der Ortsbehörde zu melden.

Rehthauer, den 2. April 1913.

Der Gemeindevorstand.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Rassenstunden des Steuerereinernehmers wie folgt festgesetzt worden sind öffentlich

Dienstag vormittags 9 bis 11 Uhr, nachm. 1 bis 4 Uhr,

Freitag 9 " 11 " " 5 " 8 "

Weida, am 31. März 1913.

Der Gemeinderat.

Die beschickten Reiter im 2. Dienstjahre traten hier in die Schranken. Sie boten zum großen Teil ein schönes reitliches Bild. Die Leistungen der Sieger waren recht gut.

4. Springprüfung.

Bei einem Wettbewerb von 20 Unteroffizieren erhielten:

- | | |
|-------------------------------|-----------|
| 1. Preis Sergeant Rgthe, | 4. Platz. |
| 2. „ „ Unteroffizier Damisch, | 4. „ |
| 3. „ „ Wgwachtmelster Risch, | 2. „ |
| 4. „ „ „ Seligs, | 2. „ |

Es waren im Mittelgalopp 8 Hindernisse zu springen, im einzelnen: eine Hürde, ein Holzstapel, 90 cm hoch, ein Wassergraben, 2,30 m breit, ein Wassergraben mit Koppelriß davor, ein doppeltes Koppelriß, eine Ziegelmauer, 90 cm hoch, ein offener Graben, ein Koppelriß im Wassergraben.

* Herr Prokurist Alwin Werner in Riesa konnte heute auf eine 25-jährige Tätigkeit bei der Firma Speiser- und Expeditionen-Aktiengesellschaft Riesa zurückblicken. Aus Anlaß dieses Jubiläums wurden dem Genannten aus Kollegen- und Bekanntenkreisen verschiedene Ehrungen zuteil. 5 Reiter absolvierten den schwierigen Kurs ohne Fehler. Es mußte 2 mal gestochen werden, wozu die Hindernisse teilweise erhöht wurden. Die Leistungen, die in allen Konkurrenzeng gezeigt wurden, waren bei allen Reitern, auch bei denen, die keine Preise erhalten konnten, sehr gute. Besonders merkwürdig war es nur schwer festzustellen, wem der Preis gebührte. Nach beendigtem Turnier überreichte Herr Oberleutnant Neubauer unter anerkennenden Worten die Ehrenpreise den einzelnen Siegern. Die Veranstaltung fand bei prächtigem Frühjahrswetter statt und nahm in seiner Gesamtheit einen schönen Verlauf.

* Eine ungarische Geigertruppe wird auf ihrer Weltreise auch hier am Montag, den 7. April im Ver-

Deutscher Herold.

Winzerstuben.